

Bitte senden Sie die ausgefüllte Vorlage zurück an die Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs-GmbH.

1. Allgemeine Angaben

Eigentümer der Anlage	
Vertragskontonummer	
Anlagenstandort	
Marktstammdatenregister-Nr.	

Betreiber der technischen Ressource (Anlage)	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer (für Rückfragen)	
E-Mail-Adresse (für Rückfragen)	
Direktvermarktung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Einsatzverantwortlicher der technischen Ressource (Anlage) (falls abweichend vom Betreiber der technischen Ressource)	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer (für Rückfragen)	
E-Mail-Adresse (für Rückfragen)	

2. Angaben zum Prozess „Planwertbasiertes Engpassmanagement“ bzw. Redispatch 2.0

Auswahl Prozessparameter (bei Annahme der Unterstützungshilfe werden die Standardfälle umgesetzt – bitte ankreuzen)		
Prognose- & Bilanzierungsmodell	<input type="checkbox"/> Prognosemodell (Standard)	<input type="checkbox"/> Planwertmodell
Anlagensteuerung bzw. Abrufmodell	<input type="checkbox"/> Duldungsfall (Standard)	<input type="checkbox"/> Aufforderungsfall
Abrechnungsmodell	<input type="checkbox"/> Pauschal (Standard)	<input type="checkbox"/> Spitz <input type="checkbox"/> Spitz light

3. Datenbereitstellung

3.1 Stammdaten				
Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Einheit	Eingabefeld
3.1.1	Fahrbare Mindesterzeugungswirkleistung	Dauerhaft minimal in das Stromnetz einspeisbare Leistung.	MW	
3.1.2	Mindestbetriebszeit einer SEE, die mit thermischen Prozessen betrieben wird	Die Zeit, die zwischen An- und Abfahrt notwendig ist.	min	
3.1.3	Mindeststillstandzeit einer SEE, die mit thermischen Prozessen betrieben wird	Zeitraum, während dessen die Einheit nach erfolgter Netztrennung nicht zum Wiederanfahren zur Verfügung steht.	min	
3.1.4	Anfahrtszeit thermischer SEE vom Kommando bis zur Synchronisation aus Zustand kalt (> 48 h Stillstandzeit)	Zeitraum vom Kommando zum Anfahren der Einheit bis zum Zeitpunkt des Beginns der Leistungseinspeisung in das Netz.	min	
3.1.5	Hochfahrzeit thermische SEE von Synchronisation bis PROD_min aus Zustand kalt (> 48 h Stillstandzeit)	Zeitraum beginnend mit der Netz-synchronisation bis zum Erreichen der Mindestleistung der Einheit.	min	
3.1.6	Hochfahrzeit thermische SEE von Synchronisation bis PROD_min aus Zustand warm (< 48 h Stillstandzeit)	Zeitraum beginnend mit der Netz-synchronisation bis zum Erreichen der Mindestleistung der Einheit.	min	
3.1.7	Abfahrzeit ausgehend von PROD_min bis zur Netztrennung	Zeitraum, innerhalb dessen ausgehend von der Mindestleistungseinspeisung eine Netztrennung erreicht wird.	min	
3.1.8	Lastgradient von PROD_min bis PROD_nenn (Nettonennleistung)	Darunter ist die durchschnittliche Leistungsänderungsgeschwindigkeit innerhalb des Leistungsbereiches zwischen Mindesterzeugungsleistung und Nennleistung bei Leistungserhöhung, abgeleitet aus der Zeitdauer der Leistungsänderung zwischen Mindesterzeugungsleistung und Nennleistung, zu verstehen. Lieferung ist nur bei Lastgradienten kleiner 20 % PROD_nenn pro Minute erforderlich.	MW/min oder % der installierten Leistung pro Minute	
3.1.9	Lastgradient von PROD_nenn (Nettonennleistung) bis PROD_min	Darunter ist die durchschnittliche Leistungsänderungsgeschwindigkeit bei Leistungsreduzierung durch ein externes Steuersignal, abgeleitet aus der Zeitdauer der Leistungsänderung zwischen Nennleistung und Mindesterzeugungsleistung, zu verstehen. Lieferung ist nur bei Lastgradienten kleiner 20 % PROD_nenn pro Minute erforderlich.	MW/min oder % der installierten Leistung pro Minute	

3.1 Stammdaten				
Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Einheit	Eingabefeld
3.1.10	Art der technischen Steuerbarkeit (nur im Aufforderungsfall anzugeben)	Granularität und Ausgestaltung der Steuerung zwischen EIV und Anlage im Aufforderungsfall. <ul style="list-style-type: none"> • Relative Stufung auf einen Sollwert (Limit; bspw. „auf 60% der installierten Leistung“) • Absoluter Sollwert auf (festen) Arbeitspunkt (komplette Fixierung) • Limit Setzung auf max. MW-Wert 	% oder MW	
3.1.11	Abruf im Aufforderungsfall als Delta- oder Sollwert (nur im Aufforderungsfall anzugeben)	Wahlmöglichkeit des EIV für die Anweisung/ Steuerung einer Wirkleistungsanpassung.	Delta- /Sollwert	
3.1.12	Bearbeitungszeit beim EIV (nur im Aufforderungsfall anzugeben)	Zeit von Eingang einer Aufforderung zur Umsetzung einer RD-Maßnahme beim EIV bis zur Initiierung der technischen Umsetzung in der Anlage.	min	

3.2 Planungsdaten (Angaben sind nur notwendig, wenn das Planwertmodell unter Prognose- & Bilanzierungsmodell ausgewählt wurde!)				
Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Einheit	Eingabefeld
3.2.1	Wert Produktion (PROD) für SEE und SSE im Planwertmodell	Der Wert Produktion entspricht der Erzeugungsleistung. Außer bei An- und Abfahrtrampen gilt $PROD_{min} \leq PROD \leq PROD_{max}$.	MW	
3.2.2	Mindestleistung Produktion (Pmin) für SEE und SSE im Planwertmodell	Minimal elektrisch stabil erzeugbare Leistung (untere Leistungsgrenze).	MW	
3.2.3	Beanspruchbare Leistung Produktion (Pmax) für SEE und SSE im Planwertmodell	Differenz aus Nettonennleistung und nicht beanspruchbarer Leistung (obere Leistungsgrenze/Produktion).	MW	
3.2.4	Positives Redispatchvermögen (+RDV) für SEE und SSE im Planwertmodell	Entspricht der aktivierbaren freien, nicht anderweitig gebundenen Leistung einer Anlage in positiver Richtung.	MW	
3.2.5	Negatives Redispatchvermögen (-RDV) für SEE und SSE im Planwertmodell	Entspricht der aktivierbaren freien, nicht anderweitig gebundenen Leistung einer Anlage in negativer Richtung.	MW	
3.2.6	Positive Primärregelleistung (+PRL) für SEE und SSE im Planwertmodell	Leistungsvorhaltungen für positive und negative Primärregelleistung sind für die Erbringung von Primärregelleistung reservierte Leistungen.	MW	
3.2.7	Negative Primärregelleistung (-PRL) für SEE und SSE im Planwertmodell	Leistungsvorhaltungen für positive und negative Primärregelleistung sind für die Erbringung von Primärregelleistung reservierte Leistungen.	MW	
3.2.8	Positive Sekundärregelleistung (+SRL) für SEE und SSE im Planwertmodell	Leistungsvorhaltung für positive Sekundärregelleistung ist für die Erbringung von Sekundärregelleistung reservierte Leistung.	MW	
3.2.9	Negative Sekundärregelleistung (-aFRR) (-SRL) für SEE und SSE im Planwertmodell	Leistungsvorhaltung für negative Sekundärregelleistung ist für die Erbringung von Sekundärregelleistung reservierte Leistung.	MW	
3.2.10	Positive Minutenreserveleistung (+MRL) für SEE und SSE im Planwertmodell	Leistungsvorhaltung für positive Minutenreserveleistung ist für die Erbringung von Minutenreserveleistung reservierte Leistung.	MW	
3.2.11	Negative Minutenreserveleistung (-MRL) für SEE und SSE im Planwertmodell	Leistungsvorhaltung für negative Minutenreserveleistung ist für die Erbringung von Minutenreserveleistung reservierte Leistung.	MW	
3.2.12	Positive Besicherungsleistung (+BES) für SEE und SSE im Planwertmodell	Positive vorgehaltene Leistung zur Besicherung des Ausfalls von Anlagen für eigene Zwecke oder Dritte.	MW	
3.2.13	Negative Besicherungsleistung (-BES) für SEE und SSE im Planwertmodell	Positive Besicherungsleistung als eine negative vorgehaltene Leistung zur Besicherung des Ausfalls von Anlagen für eigene Zwecke oder Dritte.	MW	

3.2 | Planungsdaten

(Angaben sind nur notwendig, wenn das Planwertmodell unter Prognose- & Bilanzierungsmodell ausgewählt wurde!)

Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Einheit	Eingabefeld
3.2.14	Positiver Redispatchabruf (+RDA) für SEE und SSE im Planwertmodell	Angewiesener und geplanter positiver Redispatchabruf auf der jeweiligen Anlage.	MW	
3.2.15	Negativer Redispatchabruf (-RDA) für SEE und SSE im Planwertmodell	Angewiesener und geplante negativer Redispatchabruf auf der jeweiligen Anlage.	MW	
3.2.16	Kosten nicht-EEG vergüteter Anlagen für SEE und SSE im Planwertmodell	Eine Zeitreihe der spezifischen Kosten.	€/MWh	